



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den 12.5.2017  
C(2017) 3049 final

## **BESCHLUSS DER KOMMISSION**

**vom 12.5.2017**

**zur Änderung des Beschlusses C(2013) 9189 der Kommission im Hinblick auf die  
Einbindung der Maßnahme „Virtueller Erasmus+-Austausch“ in den Rahmen des  
Programms Erasmus+**

(Nur der englische Text ist verbindlich)

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 12.5.2017

### **zur Änderung des Beschlusses C(2013) 9189 der Kommission im Hinblick auf die Einbindung der Maßnahme „Virtueller Erasmus+-Austausch“ in den Rahmen des Programms Erasmus+**

(Nur der englische Text ist verbindlich)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION –

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 58/2003 des Rates vom 19. Dezember 2002<sup>1</sup> zur Festlegung des Statuts der Exekutivagenturen, die mit bestimmten Aufgaben bei der Verwaltung von Gemeinschaftsprogrammen beauftragt werden, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012<sup>2</sup> über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, insbesondere auf Artikel 56 Absatz 1 und auf Artikel 62,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Im Beschluss C(2013) 9189 der Kommission<sup>3</sup> sind die Teile der Unionsprogramme, deren Verwaltung der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (im Folgenden „Agentur“) übertragen werden, die Haushaltslinien, die die Mittel für diese Programmteile umfassen und die die Agentur als bevollmächtigte Anweisungsbefugte ausführt, sowie die an die Agentur übertragenen Aufgaben aufgeführt.
- (2) Nach dem Durchführungsbeschluss C(2017) 705 der Kommission<sup>4</sup> übernimmt die Agentur die Verwaltung der Maßnahme „Virtueller Erasmus+-Austausch“ in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend.
- (3) Der Beschluss C(2013) 9189 sollte daher entsprechend geändert werden –

<sup>1</sup> ABl. L 11 vom 16.1.2003, S. 1.

<sup>2</sup> ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1-96.

<sup>3</sup> Kommissionsbeschluss zur Übertragung von Befugnissen auf die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur zwecks Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Unionsprogrammen in den Bereichen Bildung, Audiovisuelles und Kultur einschließlich der Verwendung von Mitteln aus dem Gesamthaushaltsplan der Union und der EEF-Zuweisungen.

<sup>4</sup> Durchführungsbeschluss der Kommission vom 10. Februar 2017 zur Änderung des Durchführungsbeschlusses C(2016) 5571 der Kommission zur Annahme des Jahresarbeitsprogramms 2017 für die Durchführung von „Erasmus+“, dem Programm der Union für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport.

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang I des Beschlusses C(2013) 9189 wird nach Maßgabe des Anhangs des vorliegenden Beschlusses geändert.

*Artikel 2*

Dieser Beschluss ist an die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am 12.5.2017

*Für die Kommission  
Tibor NAVRACSICS  
Mitglied der Kommission*

## ANHANG

### **Anhang I des Beschlusses C(2013) 9189 wird wie folgt geändert:**

#### **Abschnitt 1 Nummer 2 Punkt 3 erhält folgende Fassung:**

„3. IT-Plattformen – insbesondere einschließlich eTwinning – für alle Sektoren des allgemeinen und beruflichen Bildungswesens, die Peer Learning, virtuelle Mobilität und den Austausch bewährter Verfahren ermöglichen und Teilnehmern aus den Nachbarschaftsländern den Zugang ermöglichen (Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe c), und zwar:

- zentrale Unterstützungsdienste (eTwinning);
- nationale Unterstützungsdienste für eTwinning und Partneragenturen (Plattform für die Zusammenarbeit zwischen Schulen);
- zentrale Unterstützungsdienste (EPALE);
- nationale Unterstützungsdienste für EPALE (Plattform für Erwachsenenbildung in der EU);
- andere Plattformen im Internet und zur Informationsverbreitung;
- Maßnahme „Virtueller Erasmus+-Austausch“.

#### **Abschnitt 2 Nummer 2 erhält folgende Fassung:**

„2. INNERHALB DER AKTION „ZUSAMMENARBEIT ZUR FÖRDERUNG VON INNOVATION UND ZUM AUSTAUSCH BEWÄHRTER VERFAHREN (ARTIKEL 14):

- Projekte für den Kapazitätsaufbau im Bereich Jugend zur Förderung der Zusammenarbeit mit Partnerländern – auch durch Instrumente der internationalen Zusammenarbeit finanzierte Projekte – und Vorbereitung der Zusammenarbeit mit Erweiterungs- und Nachbarschaftsländern;
- Maßnahme „Virtueller Erasmus+-Austausch“.